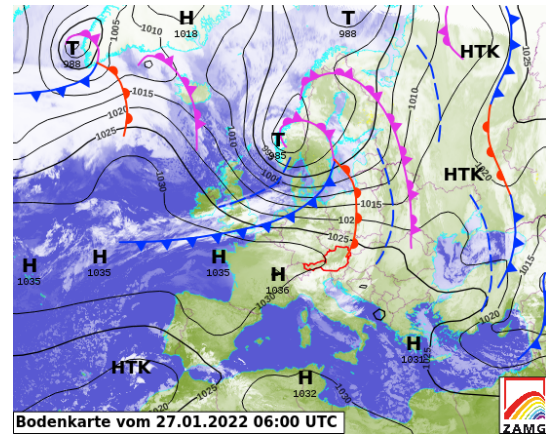


Alpenvereins-Wetterbericht für die WESTALPEN

erstellt von ZAMG-Innsbruck für DAV und ÖAV, Donnerstag, 27. Jänner 2022, 14:47 Uhr

WETTERLAGE GESAMTALPENRAUM

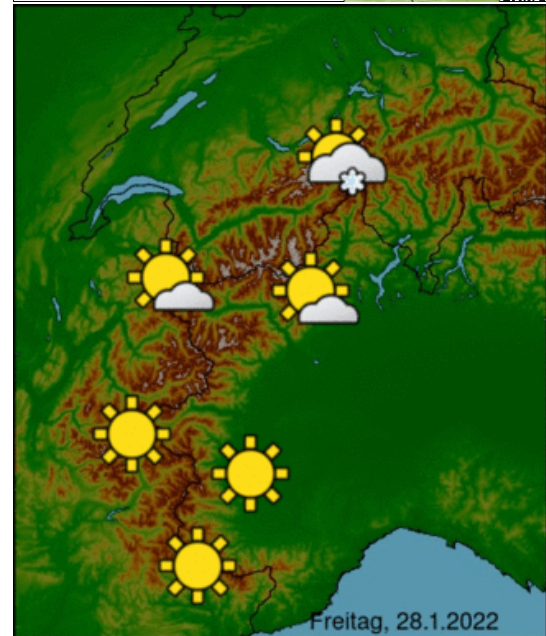
Eine zügige Nordwestströmung stellt sich ein und damit erreicht zum Freitag hin die erste Störung die Alpennordseite. Wechselhaft und windig geht es übers Wochenende weiter, wobei vor allem die Alpennordseite der Ostalpen immer wieder Niederschläge zu erwarten hat, während die Westalpen und der Süden meist wetterbegünstigt bleiben.



PROGNOSE WESTALPEN für Freitag

Mit starkem bis stürmischem Nordwind staut sich feuchte Luft vom Châblais bis zum Schweizer Alpennordhang. Am Vormittag überwiegen allgemein die Wolken, zwischen Gotthart und Säntis sind noch ein paar Schneeschauer dabei. Am Nachmittag ist es allgemein trocken und die dichten Wolken lockern auf. Freundlich ist es vor allem in den südlichen französischen Alpen, in Italien und im Tessin, wo die Luft föhnig in die Täler absinkt und dabei abtrocknet.

Temperatur	in 2000 m von 1 bis 4 Grad, in 3000 m von -7 bis -3 Grad, in 4000 m um -17 Grad.
Nullgradgrenze	1100 m im Norden bis 2600 m im Südwesten.
Wind	in 2000 m bis um 10 km/h, in 3000 m von 20 bis 40 km/h, in 4000 m stürmisch aus Nord.
Neuschneesituation	0 bis 2 cm
Bemerkungen	.



PROGNOSE WESTALPEN für Samstag

Zwischenhocheinfluss sorgt in Summe für freundliche Wetterverhältnisse. Anfängliche Restwolken über der Ostschweiz ziehen am Vormittag ab, sonst ist es von der Früh weg sonnig. Auf den Bergen weht spürbarer Nordwind, der sich im Süden als starker Föhn, im Rhôneal als kalter Mistral bemerkbar macht. Im Laufe des Nachmittags werden die tiefen Wolken von Norden her allmählich wieder zahlreicher und nebeln die Berge am Schweizer Alpennordhang ein.

PROGNOSE WESTALPEN für Sonntag

Wolkenverhangen und trüb beginnt der Sonntag am Alpennordrand, stellenweise kann es hier leicht und unergiebig schneien. Im Tagesverlauf lichten sich die Wolken, zurück bleibt in den Niederungen hochnebelartige Restbewölkung. Von Beginn an sonniges Bergwetter mit guten Sichten gibt es dagegen im französischen und im italienischen Alpenraum. Die kräftige Nordwestströmung sorgt in Hochlagen und in den Föhntälern südlich des Hauptkammes für stark windige Verhältnisse, wobei der Wind bis zum Abend überall spürbar nachlässt.

WEITERER TREND WESTALPEN ab Montag

Zu Wochenbeginn sorgt eine neuerliche Störung vom Alpennordrand bis zur Dauphine für Neuschnee und Abkühlung, wiederum in Begleitung von stürmischem Wind. Mit einer wechselhaften Nordwestlage geht es auch danach weiter. Zuverlässigkeit der Prognose: mittel (60-80 Prozent)